



JAHRESBERICHT 1986

| | | |
|----------------------------------|-------|----------|
| Vorstands- und Angestelltenliste | Seite | 1 |
| Jahresbericht des Präsidenten | Seite | 2 |
| Bericht des Geschäftsleiters | Seite | 3 und 4 |
| Bericht der Gruppenleiter | Seite | 5 und 6 |
| Revisorenbericht | Seite | 7 |
| Jahresrechnung | Seite | 8 bis 10 |
| Statistik | Seite | 11 |
| Spenderliste | Seite | 12 |

V o r s t a n d s l i s t e

- Präsident: Rudolf Hofstetter, Wiesengrundstr. 15 *)
8910 Affoltern a.A.
- Quästor: Hans Müller, Zentralsekretär Sozialamt, *)
Amtshaus Helvetiaplatz, 8026 Zürich
- Ernst Flückiger, Im Hätzelwiesen 12-5
8602 Wangen
- Bruno Huber, Werkstätteleiter
Klinik Schlössli, 8618 Oetwil a.S.
- Werner Herzog, Sozialdienst Justizdirektion *)
Zweigstelle Horgen, Stockerstr.35, 8810 Horgen
- Jessica Hellmann, Brüggläckler 60, 8050 Zürich
- Werner Lymann, Aemtlerstr. 46, 8003 Zürich
- Werner Glauser, FIDES Treuhandgesellschaft *)
Badenerstr. 172, 8004 Zürich
- Aktuar: Fabio Gossweiler, Geschäftsleiter *
*) Mitglied der Betriebskommission

A n g e s t e l l t e

- | | | |
|-------------------|--|----------------|
| Fabio Gossweiler | Geschäftsleiter | |
| Hans Lüthy | Betriebsleiter | |
| Rita Gubler | Kaufm. Angestellte | |
| Georges Weber | Betriebsarbeiter | bis 31.12.1986 |
| Rudolf Aeschbach | Gruppenleiter | |
| Andreas Alich | Gruppenleiter | |
| Otto Bösch | Gruppenleiter | |
| Erich Farner | Gruppenleiter | |
| Hugo Hengstler | Gruppenleiter | |
| Pia Hällkvist | Gruppenleiterin | ab 1.5.1986 |
| Judith Hostettler | Gruppenleiterin | |
| Hans-Rudolf Wey | Gruppenleiter | |
| Kurt Orlandi | Gruppenleiter *) | |
| Meret Oettli | Praktikantin, Schule für Soz.Arbeit Zürich | |
| Lotti Maag | Aushilfsgruppenleiterin | bis 31.12.1986 |
| Jürg Casanova | Aushilfsgruppenleiter | April 1986 |
| Maria Bernasconi | Aushilfsgruppenleiterin | |

*) Personalvertreter im Vorstand und Betriebskommission

Jahresbericht des Präsidenten

Wir dürfen auf ein überaus erfolgreiches Geschäftsjahr unseres Vereines zurückblicken. Der erwirtschaftete Ertrag hat sich gegenüber 1985 fast verdoppelt. Dieser Erfolg stellt sich nicht von selbst ein. Er muss hart erarbeitet werden. Initiative Mitarbeiter müssen in der Lage sein, sich rasch und adäquat auf die sich verändernden Marktsituationen einzustellen. Die Arbeit setzt ein hohes Mass an Selbständigkeit und Eigenverantwortung voraus. Rasch wechselnde Aufgabenstellungen verlangen grosse Flexibilität. Der Umgang mit psychisch behinderten Mitarbeitern erfordert zusätzliche Qualifikationen im menschlich-pädagogischen Bereich.

Wir schätzen uns sehr glücklich, dass unsere Angestellten überaus engagiert, fähig und qualifiziert sind. Nur dank ihrem Einsatz ist es möglich, die hohe Qualität unserer Werkstatt beizubehalten. Eine Qualität, die sowohl unseren Auftraggebern wie auch unseren behinderten Mitarbeitern gerecht werden kann.

Wir sind sehr froh, dass unseren Mitarbeitern das Klima der Werkstatt, das von den Angestellten geprägt wird, gefällt und sie sich bei uns wohl fühlen. Für viele bedeutet der Verein Werkstatt Drahtzug ein Stück Heimat. Dazu tragen sicher die von den Angestellten organisierten Anlässe, an denen alle unsere Mitarbeiter mit grosser Freude teilnehmen, bei.

Gerne will ich an dieser Stelle im Namen des Vorstandes allen Angestellten und Mitarbeitern für ihre erfolgreiche Arbeit ganz herzlich danken. Mein Dank gilt auch den Personen und Institutionen, die unsere Werkstatt im vergangenen Jahr materiell und ideell unterstützt haben.

Der Präsident
R. Hofstetter

Bericht des Geschäftsleiters

Setzte das Geschäftsjahr 1985 unseren Erwartungen an den Ertrag einen Dämpfer auf, so kann vom abgelaufenen Jahr das Gegenteil gesagt werden. Die Erfolgsrechnung schloss mit einem erwirtschafteten Ertrag von Fr. 904'373 ab (1985: Fr. 506'296). Der Umsatz erhöhte sich von Fr. 1'124'524 auf Fr. 1'354'943. Hingegen sank der Anteil von weitervermittelten Aufträgen von Fr. 618'227 auf Fr. 439'359; es ist dem Arbeitszentrum 1986 gelungen, erneut ein höheres Auftragsvolumen zu akquirieren und die Aufträge vermehrt ertragswirksam auszuführen.

Dies wurde möglich durch eine Stellenvermehrung im Kader, neu konzipierte Betriebs- und Ablauflogistik, bauliche Verbesserungen und eine massvolle Arbeitszeiterhöhung der Behinderten. Es darf nicht unerwähnt bleiben, dass die allgemein gute wirtschaftliche Lage unsere Kunden veranlasst, externe Lohnaufträge im Auftragsverhältnis zu vergeben. Dieses Auftragsvolumen verteilt sich ungleichmässig mit teilweise extremen Spitzen über das ganze Jahr hinweg. Dies führt im Arbeitszentrum zu Kapazitätsengpässen, was uns zwingt, Aufträge an Dritte zu vergeben. Der Idealzustand des Gleichgewichts zwischen Auftragslage und Beschäftigtenzahl bleibt vorerst Wunschdenken.

Die Vollbeschäftigung und Verrechnung aller Kundenaufträge auf der Basis von Preisempfehlungen des Werkstätteverbandes, die Ausrichtung einer Gratifikation an die Behinderten, ein Investitionsvolumen von Fr. 83'000 prägten im weiteren das Bild eines erfolgreichen Geschäftsjahres.

Eine Auswertung der Behindertenpräsenzstunden 1986 ergab folgende Resultate:

| | |
|---|------|
| - Präsenz am Arbeitsplatz | 73 % |
| - Krankheitsabwesenheiten (mit ärztlichem Zeugnis) | 5 % |
| - Fluktuation | 58 % |
| - durchschnittlich belegt Arbeitsplätze | 80,5 |
| - vorhandene Arbeitsplätze | 100 |
| - Uebrige Abwesenheiten (inkl. Ferien, Feiertage, Kranken- abwesenheiten ohne ärztlichem Zeugnis) | 22 % |

Die liberale Aufnahmepraxis (siehe Statistik 1986) hat ihren Preis in der hohen Behindertenfluktuation; es bleibt für die

zuweisenden Stellen, den Geschäftsleiter und den Behinderten beim Stellenantritt oft die Ungewissheit, ob der Arbeitsversuch gelingen wird. Durch die jährlichen Revisionen des Beschäftigungsvertrages für die Behinderten konnte eine pragmatische Regelung der einerseits zwingenden gesetzlichen Bestimmungen des Arbeitsvertragsrechtes und der andererseits oft eingeschränkten Vertragsfähigkeit der Behinderten gefunden werden.

Schwergewichte der Kaderweiterbildung bilden:

- Seminare zur Instruktion am Arbeitsplatz
- Vorgesetztenschulung
- Einführung in die Grundlagen der Informatik
- Vorlesungen über Psychopathologie.

Im Wintersemester 1986/87 besuchen 15 Behinderte an der Berufsschule IV der Stadt Zürich, Abteilung Allgemeine Weiterbildung, einen bezahlten Weiterbildungskurs zur Verbesserung ihrer Allgemeinbildung und der Sprachkenntnisse.

Umbauprojektierung

Stand Ende 1986: Abschluss des Vorprojektes durch das Hochbauinspektorat der Stadt Zürich.

Ziel 1987: Einholen des Projektierungskredites durch die Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich und Detailprojektierung durch das Hochbauinspektorat, Eingabe des Bauprojektes an das Bundesamt für Sozialversicherung und die Fürsorgedirektion, Verabschiedung der Weisung des Stadtrates durch den Gemeinderat.

Februar 1987, Fabio Gossweiler

Jahresbericht 86

Aus der Sicht eines Gruppenleiters.

Allgemeines

Das Jahr 1986 zeichnete sich durch eine gute Auftragslage aus. Dank den Bemühungen aller im Drahtzug Beschäftigten, gelang es uns, die Aufträge termin- und qualitätsgerecht zu erledigen.

Jahreschronik

Das ständige Wachstum des Arbeitszentrums machte eine Erweiterung des Gruppenleiterteams unumgänglich. Als eine tüchtige, flexible Aushilfe stiess Frau M. Bernasconi auf den 1.1.1986 zu uns. Sie brachte nebst vielfältigen Erfahrungen aus der Arbeitswelt, sowie theoretische Kenntnisse aus ihrem Psychologiestudium in unsere Praxis ein. Es gelang ihr, zu unseren Mitarbeitern rasch Kontakt zu finden.

Auf den 1.1.1986 schufen wir zudem neu die Stelle eines Logistikers. Herr A. Alich erklärte sich bereit, diesen anspruchsvollen Job zu übernehmen.

Dadurch wurde eine weitere Gruppenleiterstelle vakant. Die Wahl fiel auf Frau P. Hällkvist, eine diplomierte Psychiatrieschwester. Sie brachte aus ihrem angestammten Beruf viele gute Ideen, sowie viel Einfühlungsvermögen mit. So wurde unser Team durch eine tüchtige Fachfrau bereichert.

Leider nahmen die gesundheitlichen Probleme unseres Betriebsarbeiters derart zu, dass eine Operation unumgänglich wurde.

Doch sollte es sich leider zeigen, dass Herr G. Weber seine Arbeit nicht mehr aufnehmen konnte.

Der Ausfall von Herrn Weber verursachte im Bereich der Logistik grosse Probleme. Erst im Oktober gelang es uns, mit Herrn A. Schlegel diese Lücke voll zu schliessen. Herr Schlegel hat sich in dieser kurzen Zeit zu einer Stütze unseres Logistikers entwickelt.

Der Oktober hat noch eine zusätzliche Neuerung aufzuweisen, gründeten doch Herr K. Orlandi und Herr H. Hengstler ihre neue Grossgruppe. Diese Grossgruppe verfolgt zweierlei Ziele: Erstmals teilen sich zwei Gruppenleiter in der Führung einer Gruppe. Zudem geht es um einen Versuch, die Arbeitstrainings noch effizienter zu gestalten.

Im Dezember erhielten wir von der IV grünes Licht zur Schaffung einer weiteren Gruppenleiterstelle.

Praktika

Auf den 1.1.1986 trat Frau M. Oettli, eine angehende Sozialarbeiterin, bei uns ihr halbjähriges Praktikum an. Sie lebte sich sehr rasch in unseren Betrieb ein. Sie brachte nebst einer grossen persönlichen Lebenserfahrung viele gute Ideen von ihrer Ausbildung her mit. Glücklicherweise konnten wir sie für ein zusätzliches halbes Jahr als Aushilfe verpflichten. Im Frühsommer absolvierten wiederum zwei angehende Krankenschwestern zwei Praktikumswochen bei uns. Beide Praktikantinnen fanden rasch den Zugang zu unseren Mitarbeitern. Diese kurzen Praktika geben unseren Mitarbeitern die wertvolle Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen.

Bauliches

Nebst eifriger Pinselkosmetik in beiden Häusern, schafften wir neu den Raum von Frau P. Hällkvist, für Paletten befahrbar. Eine Massnahme, die uns die Erledigung von grossen Aufträgen wesentlich erleichtern wird.

Festivitäten

Als herausragendes Ereignis ist an dieser Stelle natürlich von unserem Betriebsausflug zu berichten.

Er führte uns vergangenen Sommer in die engere Heimat von Jeremias Gotthelf. Nach einem ausgiebigen Mittagessen in einem behäbigen Gasthof, bestiegen wir pferdebespannte Wagen. Bei einer Schaukäserei konnten wir uns am gut gereiften Emmentaler gütlich tun. Weiter ging die gemütliche Fahrt zum Bahnhof von Grosshöchstetten. Unser Savelat-Braten nahm die Formen eines Volksfestes an. Erfreulich war nebst der regen Beteiligung, dass auch Petrus mitwirkte. Zur Feier des St. Niklaustages banden sich Herr F. Gossweiler und Herr H. Hengstler die weisse Schürze um, derweil Herr R. Aeschbach für das nötige Feuerholz sorgte. Die Spaghetti später waren denn auch entsprechend delikat. Als feierlichen Abschluss ihres Praktikums organisierte Frau M. Oetli die Weihnachtsfeier. Verdankenswerterweise stellte uns Herr Pfarrer von Atzigen den Pfarreisaal der Erlöserkirche zur Verfügung. Frau S. Isler und Herr Ph. Graswander umrahmten die Feier musikalisch.

Bösch Otto

Bericht an die Mitgliederversammlung des Vereins Werkstätte
Drahtzug, Arbeits- und Eingliederungszentrum, Zürich

Als Kontrollstelle Ihres Vereins haben wir die auf den 31. Dezember 1986 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir stellten fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und der Ergebnisse die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 5. Februar 1987

KMG Fides Revision

Zimmer i.v. Palmy

Beilagen

Bilanz
Erfolgsrechnung

Bilanz per 31.12.1986

| <u>Aktiven</u> | 1985 | 1986 |
|---------------------------------------|-------------------|---------------------|
| Flüssige Mittel | 18'569.45 | 51'928.15 |
| Debitoren | 102'723.55 | 190'588.25 |
| abzüglich Delkredere | - 4'000.-- | - 4'000.-- |
| Diverse Debitoren | 6'669.45 | 17'617.95 |
| Transitorische Aktiven | 4'105.-- | 550'000.00 2) |
| Mobilien | 204'584.16 | 230'540.97 |
| Fahrzeuge | 15'671.-- | 10'754.50 |
| Total Aktiven | 348'322.61 | 1'047'429.82 |
| Betriebsdefizit (vor Subventionen) | 710'163.34 1) | |
| <u>Passiven</u> | 1985 | 1986 |
| Bank | 200'253.-- | 166'561.-- |
| Diverse Kreditoren | 130'642.40 | 219'171.30 3) |
| Transitorische Passiven | --- | 6'217.35 |
| Abgrenzung Investitionsbeiträge | 141'000.-- | 162'312.-- |
| Rückstellungen für Umbaumtriebe | 150'000.-- | 150'000.-- |
| Vereinsvermögen | -273'572.79 | 343'168.17 5) |
| | 348'322.61 | 1'047'429.82 |

Bemerkungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung

| | |
|---|-----------------------|
| 1) <u>Deckung des Betriebsdefizites 1985</u> | <u>in Franken</u> |
| Betriebsdefizit 1985 | 710'163 |
| Beitrag BSV | 505'731 |
| Beitrag Kanton Zürich | 90'000 |
| Nicht subventioniertes Defizit | <u>114'432</u> |
| 2) <u>Deckung des Betriebsdefizites 1986</u> | |
| Das Betriebsdefizit 1986 wird voraussichtlich wie folgt gedeckt: | |
| Betriebsdefizit 1986 | 528'990.04 |
| Beitrag BSV | ca. 550'000 |
| Gewinn 1986 | <u>21'009.96</u> |
| 3) Erstmals wurden 1986 die Lieferanten über ein Hilfsbuch erfasst. | |
| 4) Die Subventionen 1985 wurden erst in der Jahresrechnung 1986 verbucht und vereinnahmt. | |
| 5) <u>Zusammensetzung:</u> | |
| Vereinsvermögen 1.1.1986 | -Fr. 273'572.79 |
| Subventionen 1985 | Fr. 595'731.-- |
| Gewinn 1986 | Fr. 21'009.96 |
| | <u>Fr. 343'168.17</u> |

Betriebsrechnung für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.1986

| Aufwand | Rechnung 1985 | Budget 1986 | Rechnung 1986 |
|-------------------------------|---------------------|------------------|---------------------|
| Personalaufwand Behinderte | 428'596.95 | 438'277 | 498'936.95 |
| Personalaufwand Angestellte | 647'770.25 | 767'901 | 756'096.85 |
| Betriebsaufwand | 167'357.90 | 139'222 | 153'166.37 |
| Abschreibungen | 47'861.54 | 48'549 | 61'160.87 |
| Zinsaufwand | 6'915.20 | 3'500 | 6'337.30 |
| Verwaltungsaufwand | 54'381.70 | 63'947 | 68'246.50 |
| Leistungen Dritter | 618'227.60 | 300'000 | 439'359.10 |
| Total Aufwand | 1'971'111.14 | 1'761'396 | 1'983'303.94 |
| Ertrag | | | |
| Betriebsertrag | 1'124'524.50 | 1'200'000 | 1'343'732.25 |
| Tageskostenbeiträge Gemeinden | 67'467.25 | 40'000 | 31'419.-- |
| Beschäftigungstaxe | 6'963.-- | --- | --- |
| IV-Beiträge | 13'887.-- | 50'000 | 18'315.-- |
| Mitgliederbeiträge | 5'710.-- | 6'500 | 4'500.-- |
| Spenden | 37'945.-- | 30'000 | 55'219.30 |
| Mietertrag | 1'227.30 | 500 | 1'114.20 |
| Zinsertrag | 1'171.05 | --- | 14.15 |
| Diverser Ertrag | 2'052.70 | --- | --- |
| | 1'260'947.80 | 1'327'000 | 1'454'313.90 |
| Defizit vor Subventionen | 710'163.34 | 434'396 | 528'990.04 |
| | 1'971'111.14 | 1'761'396 | 1'983'303.94 |
| Subventionen | 595'731.-- 4) | ca. 550'000.-- | |
| Defizit 1985 / Gewinn 1986 | 114'432.34 | - | 21'009.96 |
| | 710'163.34 | | 528'990.04 |

Statistik 1986

| | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | +/- |
|---|--------|---------|---------|---------|---------|
| Beschäftigte Behinderte | 134 | 165 | 184 | 206 | +22 |
| davon über 62/65 | 14 | 10 | 11 | 10 | -1 |
| Eintritte | 29 | 70 | 70 | 65 | -5 |
| Austritte | 33 | 50 | 43 | 63 | +20 |
| Arbeitsstunden | 95'066 | 142'685 | 168'186 | 181'724 | +13'538 |
| Behinderte am 1.1. | | 95 | 114 | 141 | +27 |
| Behinderte am 31.12. | | 115 | 141 | 143 | +2 |
| Besichtigungen durch Stellenbewerber | | | 126 | 117 | -9 |
| Anstellungsgespräche | | | 80 | 77 | -3 |

| Verein Werkstätte Drahtzug | | | |
|---|--------------|---|---------------|
| Spendenliste für 1986 (ab Fr. 100.--) | | | |
| Gemeindekasse Birmensdorf | Fr. 100.-- | Gemeindeverwaltung Zumikon | Fr. 200.-- |
| Kirchgemeinde Opfikon Glattbrugg | Fr. 600.-- | Aline Heusser Zürich | Fr. 100.-- |
| Gemeinde Rüschnikon | Fr. 200.-- | Otto Gamma-Stiftung | Fr. 10'000.-- |
| Kirchgemeinde Fraumünster Zürich | Fr. 800.-- | A. Heyne, Quästor der Gemein. Gesellschaft Zürich | Fr. 500.-- |
| Gemeindekasse Küssnacht | Fr. 500.-- | Gemeindeverwaltung Regensdorf | Fr. 200.-- |
| Zürcher Stiftung für psychisch Kranke | Fr. 3'500.-- | OWO Wolfensberger AG Zumikon | Fr. 100.-- |
| Susi Rüttsche-Kaegi, Zürich | Fr. 200.-- | Ernst Brüttsch Zürich | Fr. 200.-- |
| Quartierverein Hirslanden | Fr. 1'518.-- | Kath. Kirchengemeinde St. Peter + Paul, Zürich | Fr. 100.-- |
| Dr. C. Bindschedler, Küssnacht | Fr. 300.-- | Ref. Kirchengemeinde Predigern Zürich | Fr. 100.-- |
| Ref. Kirchengemeinde Kloten | Fr. 1'000.-- | Röm. Kath. Kirchengemeinde Maria Hilf Zürich | Fr. 200.-- |
| Gemeindeverwaltung Obfelden | Fr. 100.-- | Röm. Kath. Kirchengemeinde St. Josef Zürich | Fr. 200.-- |
| Swissair | Fr. 300.-- | Evang. Ref. Kirchengemeinde Wipkingen Zürich | Fr. 200.-- |
| Bank Hofmann AG Zürich | Fr. 100.-- | Ref. Kirchengemeinde Affoltern a/Albis | Fr. 500.-- |
| Walter-u. Ambrosina-Oertli-Stiftung Zürich | Fr. 1'000.-- | Gemeindeverwaltung Zollikon | Fr. 2'000.-- |
| Bank J. Vontobel & Co AG., Zürich | Fr. 200.-- | Bank Sparhafen Zürich | Fr. 200.-- |
| Adolf Wirz AG Zürich | Fr. 100.-- | Stiftung Binelli u. Ehrsam Zürich | Fr. 2'000.-- |
| AWAG Zürich | Fr. 100.-- | Ref. Kirchengemeinde Uitikon-Waldegg | Fr. 500.-- |
| Zürcher Kantonalbank, Agentur Neumünster Zürich | Fr. 500.-- | Rahn & Bodmer Banquiers Zürich | Fr. 250.-- |
| Dr. J.-M. Vuille, Zürich | Fr. 100.-- | Eugen Laubacher Zürich | Fr. 100.-- |
| Gemeindeverwaltung Hedingen | Fr. 200.-- | Gemeindeverwaltung Männedorf | Fr. 200.-- |
| Schweiz. Lebensvers.-u. Rentenanstalt Zürich | Fr. 300.-- | Gemeindekasse Kilchberg | Fr. 300.-- |
| Bank Cantrade AG Zürich | Fr. 200.-- | Gemeindekasse Hütten | Fr. 100.-- |
| Bank Leu AG Zürich | Fr. 200.-- | Kirchgemeinde Neumünster Zürich | Fr. 300.-- |
| Genossenschaftliche Zentralbank AG Zürich | Fr. 200.-- | Gemeinde Birmensdorf | Fr. 100.-- |
| Guido Bossart Zürich | Fr. 200.-- | August Weidmann Fürsorge- Stiftung Thalwil | Fr. 3'000.-- |
| IBM Schweiz Zürich | Fr. 1'000.-- | Gemeinde Rüschnikon | Fr. 200.-- |
| David Rosenfeldsche Stiftung Zürich | Fr. 500.-- | Hilfsgesellschaft in Zürich | Fr. 2'000.-- |
| Standard Chartered Bank AG Zürich | Fr. 100.-- | Ref. Kirchengemeinde Opfikon-Glattbrugg | Fr. 700.-- |
| Werner M. Wolf Zürich | Fr. 100.-- | Kath. Kirchengemeinde St. Theresia Zürich | Fr. 500.-- |
| Genossenschaftliche Zentralbank AG Zürich | Fr. 200.-- | Ref. Kirchengemeinde Adliswil | Fr. 200.-- |
| Susanne Baumann-Stiftung Zürich | Fr. 2'500.-- | Ref. Kirchengemeinde Rüschnikon | Fr. 250.-- |
| Möbel Pfister AG Suhr | Fr. 200.-- | Schweiz. Bämeisterverband Zürich | Fr. 200.-- |
| Jubiläumstiftung Zürich/Vita/Alpina | Fr. 1'000.-- | Gemeindekasse Gossau ZH | Fr. 150.-- |
| | | Bank Neumünster Zürich | Fr. 200.-- |
| | | Olga Kahn, Zürich | Fr. 100.-- |